



Evangelische
Stadtmission
Freiburg e.V.

Jahresbericht 2021

Einblicke in die Vielfalt der Stadtmission

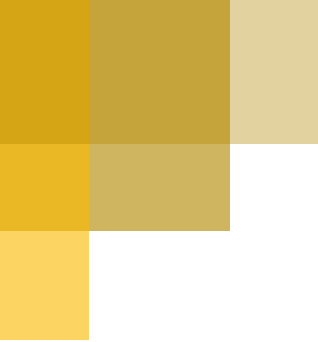
Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtmission,

das Jahr 2021 markiert eine Wendezeit für die Evangelische Stadtmission Freiburg e.V. (Stadtmission): Abschied und Neubeginn. Zum Jahresende hat sich der langjährige Vorstand Ewald Dengler in den Ruhestand verabschiedet. Über 35 Jahre lang hat er sich mit viel Herzblut für die Stadtmission engagiert, Großes bewegt und entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt.

Unter seiner Leitung hat sich die Stadtmission zu einem großen, starken und vielschichtigen Werk entwickelt. Zahlreiche Einrichtungen und Arbeitsfelder kamen neu hinzu, der Wirkungskreis hat sich vom Stadtgebiet Freiburg in die Region ausgedehnt. Ewald Dengler hat seinen Einsatz für das Sozialunternehmen zu seinem Lebenswerk gemacht. Dafür gebührt ihm größte Anerkennung und unser höchster Dank.

Auch unter neuer Führung zeigt sich die Stadtmission bunt und vielfältig. In dieser Rückschau möchten wir Ihnen lebhaft Einblicke in unsere verschiedenen Arbeitsfelder schenken, verdeutlicht an prägnanten Beispielen. An ihnen wird zugleich deutlich: Die Vielfalt unseres Engagements durchzieht ein roter Faden. Wir helfen Menschen, die Unterstützung brauchen – in den Seniorenpflegeheimen, in der Suchthilfe, in der Ukrainehilfe und vielem mehr.

Wie eng die verschiedenen Bereiche der Stadtmission zusammenhängen, bringt ein Bewohner im Josefshaus, unserem Wohnheim für suchterkrankte Menschen in St. Peter, auf den Punkt. „Die Stadtmission ist wie eine große Familie.“ Wie auch er zu dieser Verbundenheit beiträgt und sie lebendig werden lässt, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



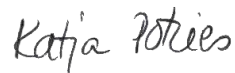
Froh sind wir darüber, dass sich auch zahlreiche junge Menschen in unseren Pflegeeinrichtungen um ältere Menschen sorgen und darin ihre Berufung finden. So waren 2021 in den Seniorenpflegeeinrichtungen 45 Auszubildende tätig und am Diakonischen Bildungszentrum (Diabiz) haben sich über 200 junge Menschen professionell auf die Pflege vorbereitet. Altenpflege hat verschiedene Formen. Mit der Tagespflege möchten wir Ihnen hier eine etwas genauer vorstellen, in der mit großem Erfolg neue Wege erprobt werden.

Neben der Unterstützung von Bedürftigen in der Bahnhofsmision und dem Zusammenhalt der Gemeinde dreisam³ trotz corona-bedingter Einschränkungen gilt es auch, den Blick auf ein Jubiläum zu lenken: Die Ukraine-Hilfe des S'Einlädele durfte seinen 30. Geburtstag feiern – und nur wenige Monate später sollte die Ukraine-Hilfe durch den russischen Angriffskrieg vor eine Aufgabe ganz neuer Dimensionen gestellt werden.

Ein Meilenstein, der den Blick auf die Zukunft lenkt, war der Spatenstich für das Thomaszentrum in Zähringen. Um die Thomaskirche herum entsteht dort ein nicht nur architektonisch innovatives Ensemble, das Ausstrahlung haben wird. Was dort alles unter einem Dach vereint ist, erfahren Sie auf S. 17.


Viel Spaß beim Stöbern durch das Jahr 2021 wünscht

Ihre



Katja Potzies

Vorstandsvorsitzende
Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.



📍 Ewald Dengler

TALK ABOUT DENGLER



Stadtmission als Herzenssache

Ruhestand des langjährigen Vorstands Ewald Dengler

Mit dem Jahr 2021 ging für die Stadtmission zugleich eine Ära zu Ende. Der langjährige Vorstand Ewald Dengler ist in den Ruhestand getreten – nach über 35 Jahren unermüdlichen Engagements. Ewald Dengler war für die Stadtmission ein prägender Gestalter.

Seit Beginn seines Wirkens im Jahr 1978 hat er in verschiedenen Funktionen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und die Stadtmission zu einem starken, großen Werk entwickelt. Der Aktionsradius hat sich unter Ewald Denglers Leitung als Geschäftsführer und Vorstand aus dem Freiburger Stadtgebiet in die Region ausgedehnt. Über die von ihm weiter ausgebauten traditionellen diakonischen Schwerpunkte in der Altenhilfe und der Suchtkrankenhilfe hinaus kamen neue Initiativen und Arbeitsfelder hinzu. Zum Beispiel die Holzwerkstatt zur Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser Menschen, die ALPHA-Buchhandlung, die Gründung der Gemeinde dreisam3 so-

wie die Wiedereröffnung des Paulussaals. Ewald Denglers großartiges Engagement für die Stadtmission war ihm eine Herzenssache und Ausdruck christlichen Glaubens. Sein Wirken hat auf vielfältige Weise Spuren hinterlassen und trägt die Zukunft unseres Werkes. Dafür gebührt ihm neben größter Anerkennung ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Zuwachs: Während Ewald Denglers Leitung der Evangelischen Stadtmission Freiburg e.V. sind zwischen 1993 und 2018 insgesamt neun Einrichtungen für Senioren (Altenpflege und Betreutes Wohnen) neu hinzugekommen. Davon wurden sieben neu gebaut.

Ausweitung: Über den Kern traditioneller Arbeitsfelder im Bereich Alten- und Suchtkrankenhilfe hinaus erfuhr die Stadtmissionsarbeit zwischen 1987 und 2021 eine deutliche Erweiterung, z.B. durch die Übernahme der Holzwerkstatt Freiburg, die Gründung der Diakoniestation Bad Krozingen, die Mitbegründung der Ev. Fachschule für Altenpflege (heute: Diakonisches Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege, Freiburg), die ALPHA-Buchhandlung, das Josefshaus St. Peter, die Gründung der Gemeinde dreisam3 oder die Übernahme und Sanierung des Paulussaals.

Zwischen Puzzle und virtuellem Ausflug

Neue Wege in der Tagespflege

Singen, Backen, Spaziergehen, Puzzle-Spielen – das war einmal. Oder genauer: Was einst Schwerpunkt in der Tagespflege war, ist nun Teil eines weitaus umfassenderen Angebots. Die Tagespflege geht mit frischem Schwung neue Wege. Sie reagiert damit auf die Bedürfnisse der Menschen, die sie in Anspruch nehmen. Und die haben sich gravierend geändert und sind vielfältiger. Schließlich haben es die Tagespflege-Einrichtungen der Stadtmission mit Menschen zu tun, die meist zwischen 1930 und 1960 geboren wurden.

Gemeinsames Singen oder Basteln bleibt weiterhin wichtig. Viele ältere Gäste der Tagespflege schätzen das Vertraute. Jüngere interessieren sich eher für den Umgang mit dem Smartphone, um mit Angehörigen in Kontakt zu treten. Oder

sie unternehmen virtuelle Reisen per Google-Maps. Das Angebot moderner Tagespflege hält die Balance zwischen ganz unterschiedlichen Interessen und Vorlieben: Haptische Puzzlespiele stehen neben virtuellen Ausflügen, Volkslieder neben Rock und Pop. Jedem oder jeder Einzelnen gilt es, individuell zu begegnen. Das ist unser Ziel.

Die Angebote mit neuen Medien und Technologien in unserer Tagespflege sind als Best Practice Beispiele nicht nur in einer Fachzeitschrift hervorgehoben worden. Auch in einem Fachbuch für Tagespflege sind sie als Fallbeispiele für den gewinnbringenden Einsatz moderner Medien aufgeführt.

Übrigens: Die Tagespflegeeinrichtungen arbeiten nicht nur mit ambulanten Diensten zusammen und beraten Gäste und Angehörige im Umgang mit der Pflegesituation. Sie stehen für alle offen, die gerne mehr Gemeinschaft in ihrem Leben erfahren möchten – auch für Urlauber*innen!

📍 Tagespflege



Altenpflege: Zuwendung und Nähe schenken

45 Auszubildende waren im Jahr 2021 in den sieben Seniorenpflegeeinrichtungen der Stadtmission tätig. 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesem Jahr ihre Ausbildung angefangen. Davon haben sich 15 für eine generalistische Pflegeausbildung entschieden, d. h. sie lernen während ihrer dreijährigen Ausbildung intensiv die gesamte Bandbreite der Pflege zwischen Kranken- und Altenpflege kennen. Den theoretischen Teil der Ausbildung absolvieren sie im „Diabiz“, dem Diakonischen Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege gGmbH in Freiburg, wo die Stadtmission Gesellschafter ist.

Naliniaina M.H. Rakotonavalona, Auszubildender im Wichernhaus Freiburg, hat sich bewusst für die generalistische Ausbildung entschieden. „Da ich möglichst viele Erfahrungen in diesem Bereich sammeln und dann entscheiden möchte, wo mein Herz in der Pflege hängt, reizt mich die Generalistik.“ Mittlerweile ist für ihn

klar, dass er sich auf Altenpflege konzentriert und im Wichernhaus bleibt. Warum? „Mir ist wichtig, mit den Bewohner*innen eine enge persönliche Beziehung aufzubauen. Wenn man spürt, wie gut es den älteren Menschen tut, Zuwendung und Nähe zu erfahren, gibt das immer wieder neue Kraft. Ein Lächeln, das zurückkommt, macht mir deutlich: Ich mache etwas Wichtiges und Sinnvolles.“ Zijun Fan, ebenfalls Auszubildende im Wichernhaus, pflichtet ihrem Kollegen bei und ergänzt: „Mir gefällt die Teamarbeit, auch mit externen Partnern, wie Therapeutinnen oder Ärzten. Sie alle kümmern sich gemeinsam mit uns liebevoll um die alten Menschen.“

Nachwuchsarbeit: Am Diabiz konnten wir im Jahr 2021 insgesamt 228 junge Menschen auf die berufliche Praxis in verschiedenen Zweigen der Pflege vorbereiten.

International: Die Azubis der Stadtmission hatten im Jahr 2021 insgesamt 20 verschiedene Nationalitäten. Noch internationaler ist die Stadtmission insgesamt aufgestellt. Im Jahr 2021 engagierten sich in der Stadtmission Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 49 verschiedenen Nationalitäten für Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.

📍 Ausbildung



📍 S'Einlädele



30 Jahre S'Einlädele – Ukraine-Hilfe

Das S'Einlädele konnte 2021 seinen 30. Geburtstag feiern. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich für das S'Einlädele viel bewegt. Aus einem kleinen Missionslädele mit großer Aufgabe wurde ein diakonisches Werk, das zahlreichen Menschen in der Ukraine Hoffnung schenkt und hunderten bedürftiger Kinder, Familien und Senioren Existenzsicherung und Lebensqualität gibt. Neben regelmäßigen humanitären Hilfstransporten konnte das S'Einlädele viele Menschen in der Ukraine auch finanziell unterstützen: Kinderheime, Pflegefamilien, Schulen, Kirchengemeinden, Suchtzentren, Jugendzentren, medizinische Hilfe oder Projekte für Menschen mit Behinderung.

Zum Zeitpunkt des 30-jährigen Jubiläums konnte sich niemand vorstellen, welche gewaltige Aufgabe auf die Ukrain-Hilfe des S'Einlädele nur kurze Zeit später mit und seit Beginn des Ukraine-Kriegs dazukommen sollte.

Binnen weniger Wochen konnten wir über 100 Tonnen an Hilfsgütern in die Ukraine bringen, um Menschen mit dem Notwendigsten zu unterstützen. Wir konnten

Kriegsgeflohenen Wohnungen vermitteln und die weiterhin in der Ukraine ansässigen Projekte unterstützen. Glücklicherweise sind wir vor allem auch darüber, dass es gelungen ist, das Partnerprojekt „Vaterhaus“ in der Nähe von Kiew rechtzeitig zu evakuieren, die Kinder und Jugendlichen in Freiburg aufzunehmen und ihnen hier eine sichere neue Heimat zu geben.

Im September 2022 hat die Stadtmission dafür eine eigene Gesellschaft gegründet. Die Vaterhaus gGmbH sorgt im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe dafür, dass die Kinder und Jugendlichen gut untergebracht sind, mit allem Notwendigen versorgt werden und sozialpädagogische Begleitung erfahren. Ein Team aus ukrainischen und deutschen Fachkräften begleitet die Kinder und Jugendlichen kompetent und mit viel Zuwendung. So erhalten diese nun eine neue Zukunftsperspektive und haben die Möglichkeit, sich gut zu entwickeln.

Das S'Einlädele ist viel mehr als nur ein Laden – war es schon immer und ist es durch die gewaltigen Anstrengungen im Bereich der Ukraine-Hilfe, insbesondere seit Kriegsbeginn Ende Februar 2022, umso mehr.

Schon kurz nach Kriegsbeginn konnte das S'Einlädele einen Pendelverkehr zur Versorgung einrichten, um Menschen mit dem Notwendigsten zu unterstützen. Pro Woche brachten drei 40-Tonner-LKWs Lieferungen mit humanitären Hilfsgütern in die Ukraine.

Aber nicht nur über den Landweg brachte das S'Einlädele Lebensnotwendiges in die Ukraine. Im April 2022 organisierte das S'Einlädele den Transport medizinischer Hilfsgüter mit dem Flugzeug.

📍 Josefshaus in St. Peter



Gegenseitig (unter-) stützen

Die Stadtmissionsarbeit ist bunt und vielfältig. Die einzelnen Bereiche hängen eng miteinander zusammen – strukturell, aber auch durch die Menschen, die unsere Leitidee jeden Tag mit Leben füllen. Ein Beispiel: Das Josefshaus in St. Peter ist eine besondere Wohnform (Wohnheim) für suchtkranke Menschen. Für die 40 Bewohner*innen ist es Heimat und sicherer Hafen. Nikolaus K. ist seit 2007 einer der Bewohner. Mittlerweile hat er längst das Rentenalter erreicht. Aber er lässt es sich seit zwölf Jahren nicht nehmen, drei Mal in der Woche ins Seniorenpflegeheim Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bad Krozingen zu fahren. Er unterstützt dort mit verschiedenen Hausmeistertätigkeiten. Das macht er richtig gerne, verrät er. Und fügt mit Bestimmtheit hinzu: „Ich mache das, so lange ich kann.“

Er schneidet Blumen, Sträucher und Bäume, sorgt dafür, dass die Grünanlagen gepflegt werden oder hilft im Haus mit. Warum? Weil es ihm Sinn und Halt gibt, das Gefühl, etwas zu leisten und gebraucht zu werden.

„Die Stadtmission ist wie eine große Familie.“

Aber nicht nur durch seine Arbeit. Denn auch die Bewohner*innen freuen sich, wenn er da ist und auf ein Wort bei ihnen vorbeischaut. „Die Stadtmission ist doch wie eine große Familie“, sagt er. Dieses Gefühl von Gemeinschaft, das er im Josefshaus und auch in Bad Krozingen spürt, trägt ihn und gibt ihm die Kraft.

Das Josefshaus betreut insgesamt 40 Menschen. Die Bewohner*innen können dort in geschütztem Rahmen leben, um einen Weg aus dem Kreislauf von Sucht, Arbeitslosigkeit, Folgeerkrankungen und Einsamkeit zu finden. Wir helfen ihnen dabei. Der größte Teil der vom Josefshaus betreuten Menschen lebt in St. Peter. Zum Josefshaus gehören aber auch drei Außenwohngruppen. Dort leben Menschen in einer 2-er, einer 3-er und einer 5-er Wohngemeinschaft zusammen, die das Ziel haben, über kurz oder lang wieder in eigenen Wohnraum zu ziehen. Das weitgehend selbstständige Leben in der Außenwohngruppe soll dafür ein Ort sein, in welchem wieder zunehmend mehr Eigenverantwortlichkeit erprobt und trainiert werden kann.

Gemeinde – mehr als Veranstaltung

Gottesdienstteilnahme nur nach vorheriger Anmeldung, Mitsingen mit Maske, Begegnung mit Sicherheitsabstand. Dazu verschobene und ausfallende Veranstaltungen und jede Menge Videokonferenzen. Keine Frage: Corona hat das Jahr 2021 stark geprägt und beeinträchtigt. Vor allem die Angebote für Kinder und Jugendliche mussten stark zurückgefahren werden.

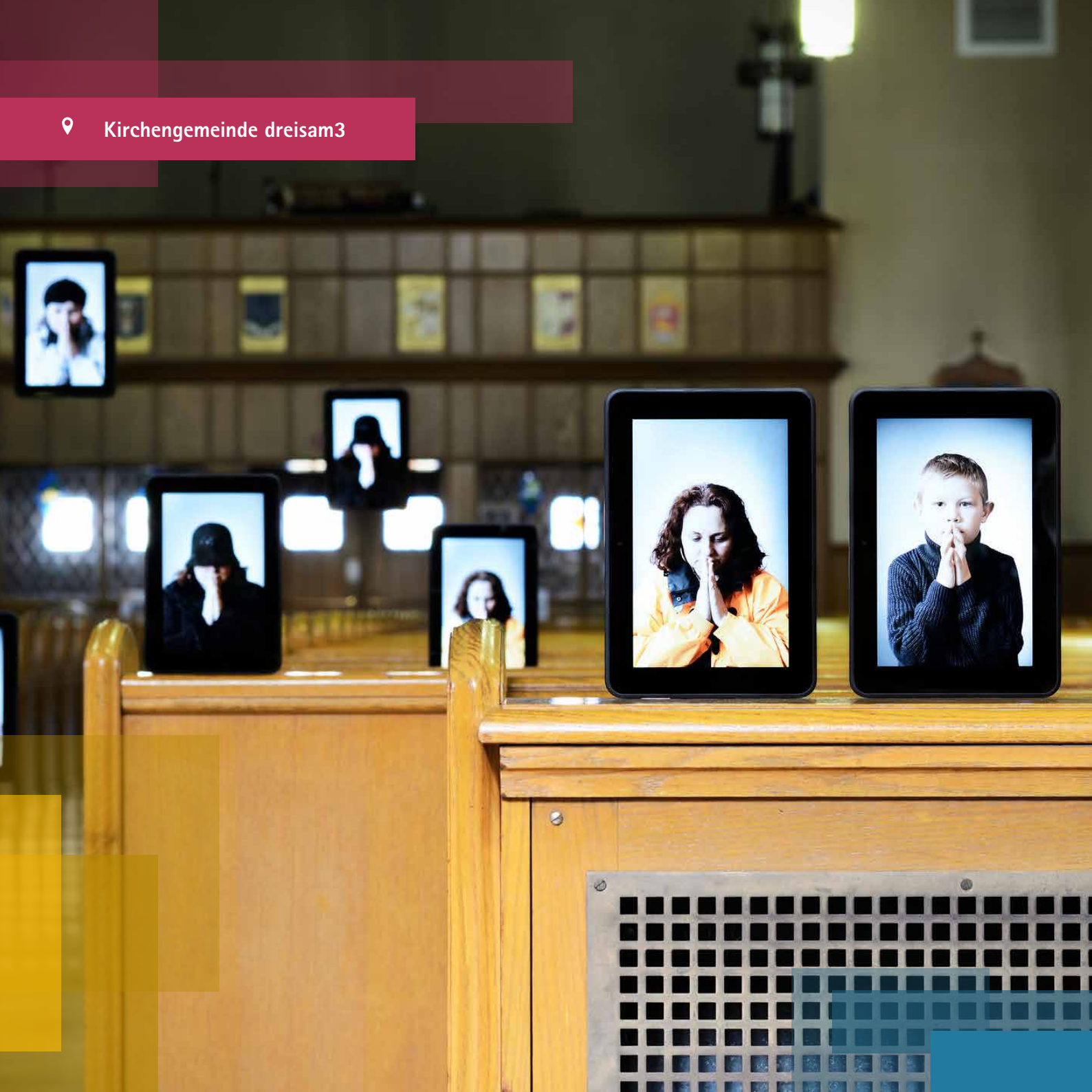
Trotzdem ist die Gemeinde beisammengeblieben. Wöchentliche Newsletter hielten alle auf dem Laufenden. Und wer nicht am Gottesdienst teilnehmen wollte oder konnte, konnte online mit dabei sein. Auch Hauskreise und andere Kleingruppen fanden statt – als Zoom-Konferenz oder als Outdoor-Veranstaltung. Außerdem – und das ist vielleicht noch viel wichtiger: Beziehungen wurden gepflegt. Mit Telefonaten, Mails, Besuchen und gemeinsamen Spaziergängen.

Ein Höhepunkt, der gezeigt hat, wie wichtig Verbundenheit ist, war die Gemeindefreizeit auf Schloss Ortenberg, an der trotz Maskenpflicht und anderen Einschränkungen über 80 dreisam3-ler*innen teilnahmen. Mehr als je zuvor. Darunter auch – das freut uns ganz besonders – einige neue Gesichter. Auch wenn sicherlich der Kontakt zu Einzelnen weniger geworden ist, will dreisam3 auch weiterhin, nicht nur Veranstaltungen, sondern eine vom gemeinsamen Glauben an Jesus Christus geprägte, solidarische Gemeinschaft anbieten und leben.

Kirche digital: 59 Gottesdienste hat dreisam3 im Jahr 2021 gestreamt und zum zeitlich versetzten Anschauen im Netz bereitgestellt.

Kirche analog: Sonntags fanden zwei Gottesdienste nacheinander statt. Im Durchschnitt besuchten etwas mehr Menschen den ersten Gottesdienst. Insgesamt konnten wir mit etwa 150 Menschen sonntäglich gemeinsam Gottesdienst feiern.

📍 Kirchengemeinde dreisam3



📍 Thomaszentrum



Bauen für die Zukunft

Spatenstich für das Thomaszentrum in Zähringen

Hier entsteht Großes. Nicht nur für die Stadtmission und den Freiburger Stadtteil Zähringen, sondern für die ganze Stadt. Anfang Dezember 2021 konnte der Neubau des evangelischen Thomaszentrums mit einem symbolischen Spatenstich nach mehrjähriger intensiver Planung beginnen.

Das Thomaszentrum ist ein wegweisendes Bauprojekt mit Ausstrahlung in die gesamte Stadt hinein. Die innovative Architektur bindet die bestehende Thomaskirche als sakrales Herzstück über eine Glasbrücke in den dreigeschossigen Neubau ein. Der Gebäudekomplex vereint als lebendiger und einladender Begegnungsort verschiedene Einrichtungen und Angebote für mehrere Generationen. Neben einem Seniorenpflegeheim mit 84 Plätzen deckt das neue Thomaszentrum alle weiteren Formen der Altenpflege mit Tagespflege und ambulanter Pflege ab. Den fruchtbaren Austausch unter den Generationen

beleben Gemeinderäume, ein Familiencafé und ein Kindergarten mit drei Gruppen, der im Erdgeschoss seine Heimat finden wird.

Schon 2015 bekam das zukunftsweisende Konzept eines intergenerativen Zentrums architektonische Form. Nach anschließender Überarbeitung und Feinjustierung wird es nun Schritt für Schritt in die Realität umgesetzt. Ende 2023 soll das neue Thomaszentrum fertig sein.

Interessant

Das neue Thomaszentrum entsteht auf einem 4.560 m² großen Grundstück. Aufgeteilt auf Erdgeschoss und drei Obergeschosse hat der Gebäudekomplex eine Netto-Grundfläche von ca. 5.700 m² mit einem Brutto-Rauminhalt von ca. 23.000 m³.

📍 Bahnhofsmision



Für Menschen in Not vor Ort

Auch im Jahr 2021 war die Bahnhofsmision täglich vor Ort und für Menschen in Not im Einsatz. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie brachten weiterhin große Herausforderungen mit sich. Da waren Flexibilität und Kreativität gefragt, um die Menschen weiterhin möglichst gut und umfangreich zu unterstützen. So ist es gelungen, auch durch wertvolle Unterstützung von Firmen, Kooperationspartner*innen und Menschen aus der Bevölkerung, neue Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, die gerade für Menschen am Rande der Gesellschaft besonders wichtig sind.

Neben den Herausforderungen der Pandemie konnte die Bahnhofsmision ein von ihr initiiertes Herzensprojekt in die Tat umsetzen: Der Wegweiser „Was ist wo in Freiburg?“ ist ein Flyer mit wichtigen Informationen für Menschen in Not. Das Infoblatt enthält Kontaktdaten der wichtigsten Einrichtungen aus dem Freiburger Hilfenetzwerk. So bietet es nicht nur grundlegende Informationen für hilfesuchende Menschen, sondern

„Mir tut es so gut, mich mit Ihnen zu unterhalten. Ich habe sonst ja niemanden.“

Sonja, 35 Jahre (suchtkrank und obdachlos)

erleichtert auch bei persönlichen Kontakten in der Bahnhofsmision die gezielte Weitervermittlung an Fachberatungsstellen.

Zwischenmenschliche Kontakte sind das Herz der Arbeit, die die Bahnhofsmision täglich leistet. Viele der Gäste sind einsam. Das hat die Pandemie noch verstärkt. Gespräche jeglicher Art waren daher wichtig. Seelsorgegespräche konnten oft helfen, um Licht ins Dunkel zu bringen und neue Hoffnung zu schöpfen. Über 1.300 Beratungsgespräche hat die Bahnhofsmision in diesem Jahr geführt, knapp 800 Mal leistete sie akute Krisenintervention. Insgesamt hatte die Bahnhofsmision Kontakt zu mehr als 28.000 Hilfesuchenden.

Seelsorge für Mitarbeitende

Von den rund 800 Mitarbeitenden der Stadtmission arbeiten die meisten für und mit Menschen, z. B. in der Altenpflege. Sie arbeiten nicht nur mit ihren Händen und Füßen, sondern auch mit ihrem Herzen. Bei der Arbeit und im Privatleben haben sie eigene Sorgen und Freuden. Darum bietet ihnen die Stadtmission seelsorgliche Begleitung an. Die Mitarbeiterseelsorgerin ist für persönliche Gespräche ansprechbar und besucht die Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz. Worum kann es dabei gehen? Einige Beispiele:

- Das schmerzvolle Sterben eines Bewohners im Pflegeheim belastet die Pflegekraft, die das begleitet hat. Im Erzählen erfährt sie Entlastung und Raum für ihre Trauer.
- Ein Konflikt zwischen zwei Mitarbeitenden ist eskaliert. Ein Mediationsprozess trägt zur Lösung bei.
- Eine Mitarbeiterin ist unerwartet verstorben. Die Kollegin wird gefragt, wie es ihr damit geht.

Die Mitarbeitenden dürfen erleben, dass sie an ihrem Arbeitsplatz als Menschen wahrgenommen werden; dass nicht nur ihre Arbeitsleistung gefragt und geschätzt wird. Im Zuhören wird die Mitarbeiterseelsorgerin zu einem „Resonanzkörper“, der den Redenden hilft, sich selbst zu spüren. Unabhängig davon, ob Mitarbeitende an Gott glauben oder nicht, äußern sich viele so: „Gut, dass es dieses Angebot gibt! Gut, dass Sie da sind.“

Interessant

Ein Angebot der Mitarbeiterseelsorge sind „Oasentage“. Sie finden drei bis vier Mal pro Jahr mit je eigenem thematischem Schwerpunkt für 6 bis 10 Personen statt. Für einen halben Tag darf der/die Mitarbeitende außerhalb des Arbeitsplatzes eine Anleitung und Hilfestellung zur Selbstwahrnehmung erleben und sich dabei auch ein bisschen verwöhnen lassen.

📍 Mitarbeiterseelsorge



Nachhaltige Unterstützung

Carl-Isler-Stiftung fördert Projekte der Stadtmission

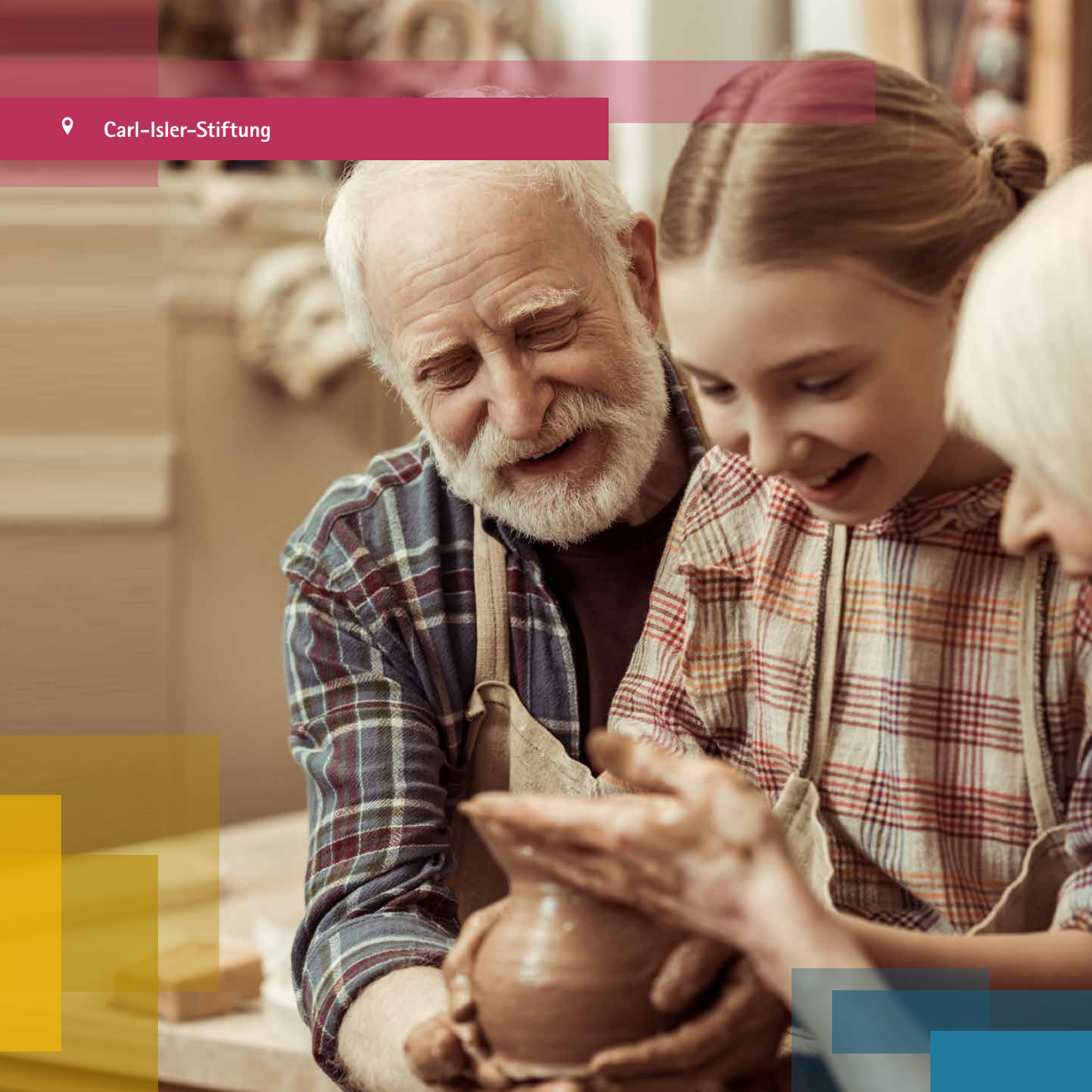
Die Stadtmission unterstützt in ihren vielfältigen Arbeitsbereichen Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Als Förderstiftung greift ihr dabei die Carl-Isler-Stiftung (CIS) regelmäßig unter die Arme. So können Projekte in die Tat umgesetzt werden, die ohne den finanziellen Beistand nicht oder nur in kleinerem Umfang möglich wären.

Drei Projekte hat die Carl-Isler-Stiftung 2021 gefördert. Umfangreiche Unterstützung erhielt mit 5.500 Euro das Projekt „Dranbleiben“ unserer Suchtberatung. Die Regio-PSB möchte mit diesem zukunftsweisenden Gruppenangebot Menschen begleiten und davor bewahren, nach einer erfolgreichen Suchttherapie wieder rückfällig zu werden. Regelmäßige Aktivitäten und gemeinsame Begegnung stärken die Menschen auf ihrem Weg, dauerhaft suchtfrei zu leben.

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Bad Krozingen legen im Dienst der Menschen täglich bei Wind und Wetter große Strecken zurück. Mithilfe der CIS konnten für die Mitarbeitenden hochwertige wetterfeste Jacken in einheitlichem Design mit Diakoniestation-Logo besorgt werden. Darüber hinaus ermöglichte es die CIS, dass Menschen vor dem Paulussaal auf einer neuen Sitzbank aus Holz bequem an der frischen Luft verweilen können.

Sie haben Interesse daran zu erfahren, auf welchen Gebieten sich die CIS engagiert und welche Projekte sie in der Vergangenheit gefördert hat? Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.carl-isler-stiftung.de. Dort erfahren Sie auch, welche Möglichkeiten es gibt, die CIS zu unterstützen.

📍 Carl-Isler-Stiftung



So viele Menschen haben wir erreicht

28.277

Mal in der Bahnhofsmision Menschen in Not geholfen

926

Senior*innen in Pflegeheimen liebevoll umsorgt

204

Senior*innen mit der Diakoniestation zu Hause gepflegt

146

Senior*innen im Betreuten Wohnen ein Zuhause gegeben

40

Bewohner*innen werden vom Josefshaus betreut

9.981

Leser*innen der ALPHA-Buchhandlung ein inspirierendes Einkaufserlebnis geschenkt

851

Klient*innen in der Suchthilfe beraten und begleitet

250

Tage hatte die Sachspendenannahme im S'Einlädele und bei den Oltmanns geöffnet

780

Mitarbeitende gestalten die Arbeit der Evangelischen Stadtmission mit

4.615

Weihnachtspäckchen hat das S'Einlädele in die Ukraine verschickt

10.000

Genussmomente für Cafégäste im Café Satz geschaffen

verschiedene Nationalitäten hatten unsere Azubis in 2021

20

228

Schüler*innen im Diabiz den Pflegeberuf beigebracht

Ehrenamtliche wirkten in der gesamten Stadtmission mit

375

Finanzen 2021

Ein Blick auf die finanzielle Entwicklung der Stadtmission in 2021 zeigt Licht und Schatten.

In der Altenhilfe lag die zentrale Herausforderung darin, Fachkräfte zu gewinnen. Wo das nicht gelingt, muss Personal über Dienstleister entliehen werden. Im schlimmsten Fall können Häuser nicht voll belegt werden. Diese Engpässe hinterlassen finanziell Spuren. Das hat der Stadtmission in 2021 zu schaffen gemacht. Umso mehr setzen wir uns hier ein, um Lösungen zu finden. Eine neue Stelle für die Personalgewinnung wurde geschaffen. In 2021 waren mehr Auszubildende in der Stadtmission beschäftigt (insgesamt 45) als je zuvor.

Die Corona-Pandemie hat sich weiterhin ausgewirkt – vor allem in Arbeitsbereichen, die auf „Laufkundschaft“ angewiesen sind. Ob Alpha-Buchhandlung, Café Satz oder das S'Einlädele – die Umsätze haben in 2021 noch nicht das Niveau erreicht, das wir vor der Pandemie gewohnt waren. Immerhin: Der Veranstaltungsbetrieb im Paulussaal hat wieder Fahrt auf-

genommen und entwickelt sich stabil. Auch „Die Oltmanns“ als Dienstleister für Haushaltsauflösungen & Renovierungsarbeiten sind deutlich im Aufschwung. Sie konnten die Anzahl ihrer Kundenaufträge im Vergleich zum Vorjahr um 38,5% steigern. Die Suchtberatungsstelle freut sich über mehr öffentliche Fördergelder.

In der Gesamtperspektive gilt: Die Stadtmission konnte ein leicht positives Jahresergebnis erzielen. Das ist ein Grund zur Freude und stimmt uns sehr, sehr dankbar! Hierzu haben insbesondere auch viele Menschen beigetragen, die uns als Freundinnen und Förderer unterstützen (Spenden in 2021: rund 517.000 EURO).

Gleichzeitig ist uns bewusst: Das finanzielle Plus aus 2021 ist kein „sanftes Ruhekissen“. Vor allem die aktuelle Steigerung bei den Energiekosten wird zu einer enormen Belastung; hinzu kommen allgemeine Tarif- und Preissteigerungen. Im laufenden Jahr hat die Ukrainehilfe der Stadtmission eine ganz enorme Dynamik gewonnen. Auch dieser Einsatz benötigt große finanzielle Ressourcen.

Die Stadtmission setzt sich für Menschen ein, wo immer Not herrscht und Hilfe nötig ist. Wir danken allen von Herzen, die uns dabei engagiert begleiten. Nur gemeinsam ist all das möglich.

Bilanz (in Tausend Euro)

AKTIVA	
A. Anlagevermögen	40.325
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	101
II. Sachanlagen	38.838
III. Finanzanlagen	1.386
B. Umlaufvermögen	4.452
I. Vorräte	101
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.184
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.168
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7
Summe AKTIVA	44.785
PASSIVA	
A. Eigenkapital	10.944
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.963
C. Rückstellungen	2.539
D. Verbindlichkeiten	22.879
E. Rechnungsabgrenzungsposten	459
Summe PASSIVA	44.785

Gewinn- und Verlustrechnung (in Tausend Euro)

Erlöse	36.283
Aufwendungen	
Personalaufwand	22.294
Sach- und Materialaufwand	7.974
Abschreibungen (saldiert mit SoPo)	1.589
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3.260
Finanzaufwand (saldiert)	419
Summe	35.537
Ergebnis	746

Diakonie 
Baden

Bescheinigung der Treuhandstelle der Diakonie Baden

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 04. Juli 2022 dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evang. Stadtmission Freiburg e.V. den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss der Evang. Stadtmission e.V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“

Hinweis: Die Stadtmission Freiburg lässt jährlich eine Prüfung der Jahresabschlüsse aller Rechtsträger durchführen. Dabei werden für die Stadtmission selbst (siehe Tabelle) und auch für jede einzelne Tochtergesellschaft eigene Jahresabschlüsse erstellt (hier nicht abgebildet).

Standorte in Freiburg

1 Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.

Der Sitz der Stadtmission befindet sich seit rund 100 Jahren in der Adelhauser Str. 27.

↪ stadtmission-freiburg.de

2 Regio-PSB

Beratungsstelle für Fragen und Probleme mit Alkohol, Glücksspielsucht und anderen Suchtmitteln.

↪ regio-psb-freiburg.de

3 Bahnhofsmission

Die Bahnhofsmission hilft Reisenden und Menschen in Notlagen. Seit über 100 Jahren.

↪ bahnhofsmission-freiburg.de

4 Patenschaftsbüro „Hoffnung Heute“

Das Büro vermittelt Patenschaften für Kinder, Senioren, Familien und Projekte in der Ukraine.

↪ hoffnung-heute.de

5 S'Einlädele

Gemeinnütziger 2nd-Hand-Laden mit einladender Atmosphäre. Der Reinerlös aus den Verkäufen geht an die Ukrainehilfe.

↪ seinlaedele.de/laden

6 Café Satz

Nicht nur Kaffee und Kuchen – hier steht alles zum Verkauf. Vom Sofa bis zur Kaffeetasche.

↪ seinlaedele.de/CafeSatz

7 S'Antiqua

Hier gibt es das Buch zum Kaffee. Und ein gemütliches Ambiente zum Schmökern.

↪ seinlaedele.de/antiquariat

8 Thomaszentrum

Geplanter Standort für ein Seniorenpflegeheim, eine Tagespflege, Thomaskirche und eine Kindertagesstätte.

9 Seniorenpflegeheim Wichernhaus

Durch menschliche Zuwendung und qualifizierte Pflege wollen wir Ihnen ein Altwerden in Menschenwürde ermöglichen.

↪ wichernhaus-freiburg.de

10 Alpha-Buchhandlung

Seit April 2001 Freiburgs erste Adresse für Literatur über Gott und die Welt.

↪ alpha-freiburg.de

11 Seniorenwohnen am Adelhauser Klosterplatz

Seniorengeeigneter Komfort an einem der schönsten Plätze Freiburgs.

↪ seniorenwohnen-freiburg.de

12 Paulussaal

Veranstaltungen zu Kultur, Glaube und Wissenschaft unter einem Dach.

↪ paulussaal-freiburg.de

13 Kirchengemeinde dreisam3

Evangelische Profil- und Mitmach-gemeinde, seit 2004 beheimatet in der alten Pauluskirche.

↪ dreisam3.de

14 Die Oltmanns – die Werte-Wahrer der Stadtmission

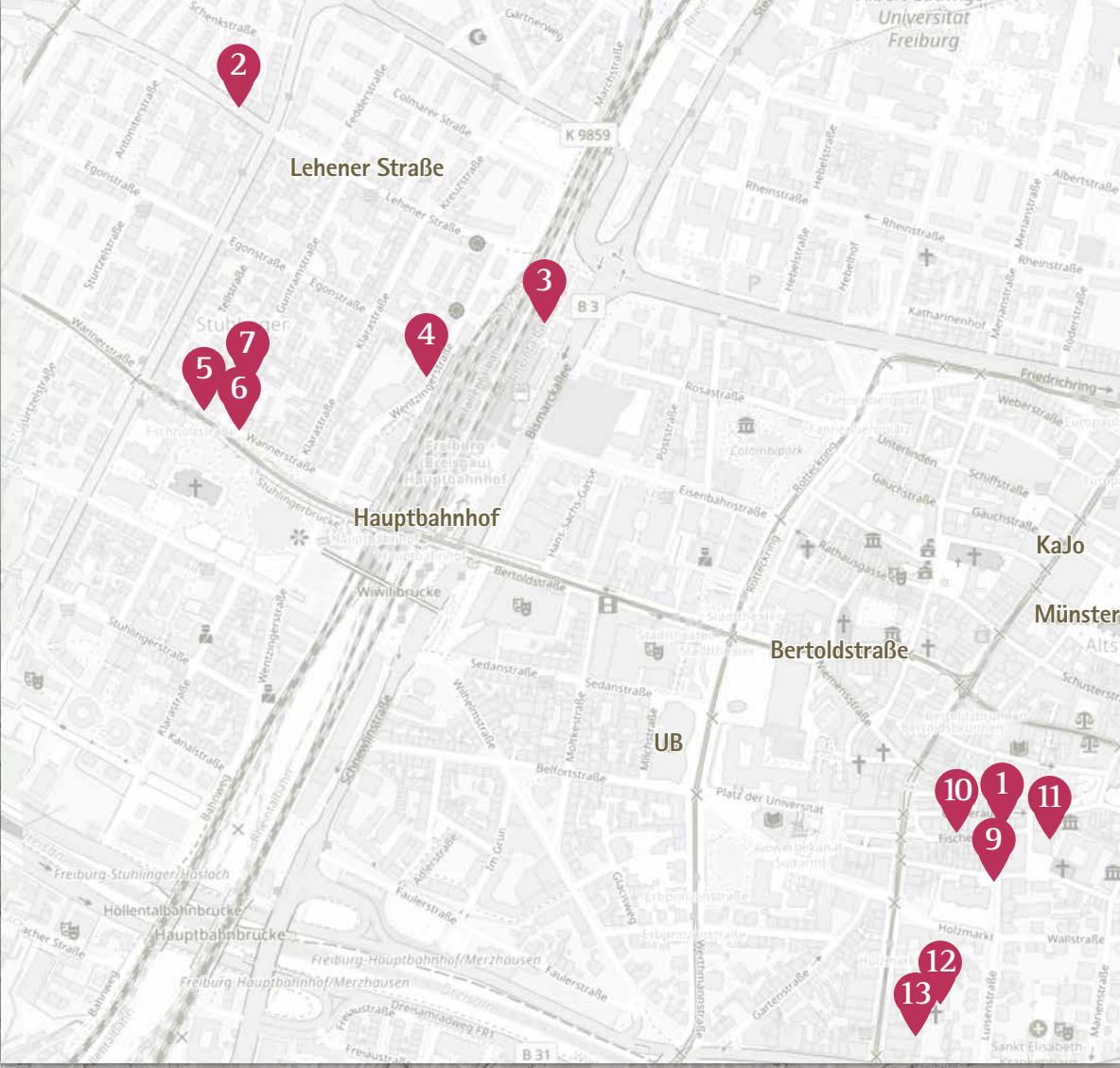
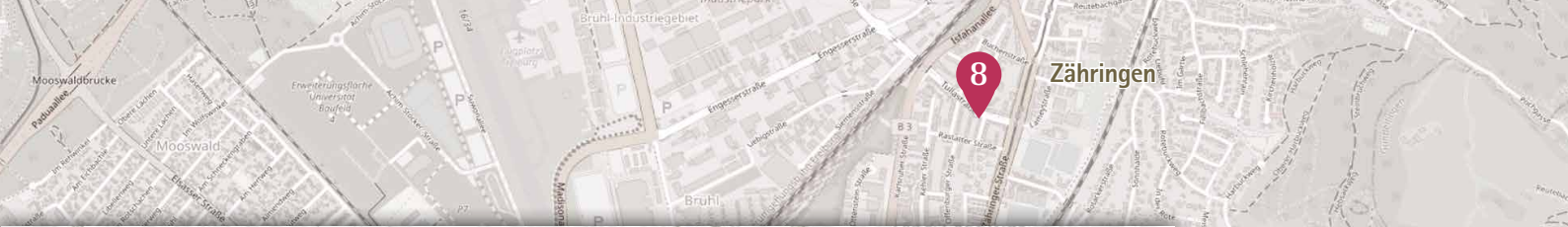
Haushaltsauflösung, Entrümpelung, Umzüge, Lagerverkauf.

↪ dieoltmanns.de

15 Diakonisches Bildungszentrum

für Gesundheit und Pflege
Seit 1973 werden hier erfolgreich Altenpflegekräfte ausgebildet.

↪ diabiz.de



Standorte im Wirkungsgebiet

1 Pflegehaus Nouvelle Breisach

In dem 2019 eröffneten Haus steht der gemeinsam gestaltete, selbstbestimmte Tagesablauf der Bewohner*innen im Vordergrund.

↪ pflegehaus-nouvelle.de

2 Seniorenpflegeheim Breisach

Ein lichtdurchflutetes Haus mit nach Süden ausgerichteten Zimmern, Gärten und großzügigen Gemeinschaftsbereichen.

↪ seniorenpflegeheim-breisach.de

3 Seniorenpflegeheim Bötzingen

Das familiäre Seniorenpflegeheim bietet Sicherheit und Geborgenheit in kleinen, überschaubaren Wohngruppen.

↪ seniorenpflegeheim-boetzingen.de

4 Josefshaus St. Peter

Das Wohnheim unterstützt alkohol- kranke Menschen in ihrem Wunsch nach einem Leben ohne Suchtmittel.

↪ josefshaus-stpeter.de

5 Haus Siloah Bad Krozingen

Das Haus bietet eine hohe fachliche Qualität bei Pflege und Betreuung, die sich an den persönlichen Bedürfnissen und der Biografie der Bewohner*innen orientiert.

↪ siloah-badkrozingen.de

6 Betreut wohnen am Kurpark gGmbH

Seniorenwohnlage mit 83 barrierefreien Wohnungen; hier können Senioren*innen bis ins hohe Alter ihre Eigenständigkeit erhalten.

↪ bwak.de

7 Diakoniestation der

Betreut wohnen am Kurpark gGmbH

Die Diakoniestation ermöglicht Senior*innen, daheim in vertrauter Umgebung nach ihren Wünschen versorgt zu werden.

↪ diakoniestation-badkrozingen.de

8 Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bad Krozingen

In diesem Haus am Rande des Kurparks werden die Bewohner*innen nach ihren Wünschen und Bedürfnissen betreut und gepflegt.

↪ bonhoeffer-haus-badkrozingen.de

9 Hotel Alla-Fonte

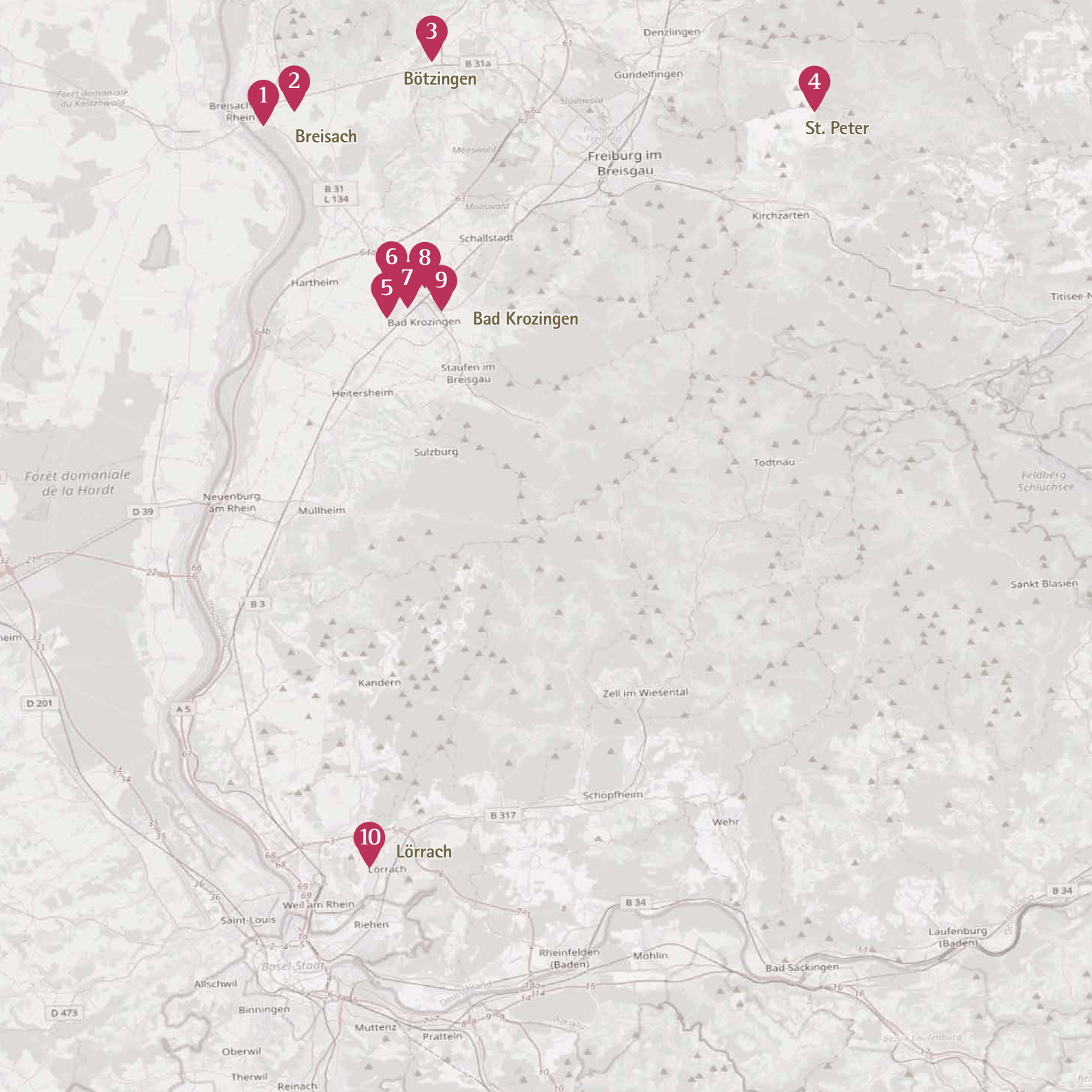
Hotel und Tagungshaus in ruhiger Lage am Kurpark in Bad Krozingen. Mitglied im Verband christlicher Hotels.

↪ alla-fonte.de

10 Haus der Altenpflege, Lörrach

Ein sicheres Zuhause in einem hellen Haus mit warmer, freundlicher Atmosphäre, umgeben von einem großen Park.

↪ hda-loerrach.de



1
2

3

4

5
6
7
8
9

10

Breisach

Bötzingen

St. Peter

Bad Krozingen

Lörrach

Breisach
Rhein

Freiburg im
Breisgau

Neuenburg
am Rhein

Müllheim

Heitersheim

Sulzburg

Kandern

Zell im Wiesental

Weil am Rhein

Saint-Louis

Riehen

Allschwil

Binningen

Oberwil

Reinach

Muttenz

Pratteln

Rheinfelden
(Baden)

Mohlin

Bad Säckingen

Laufenburg
(Baden)

Denzlingen

Gundelfingen

Stadtwald

Meiswald

Miaswald

Schallstadt

Staufen im
Breisgau

Kirchzarten

Todtnau

Feldberg
Schluchsee

Sankt Blasien

Wehr

B 34

D 473

A 5

D 201

D 39

B 31
L 134

B 31a

B 317

B 34

Forêt domaniale
du Katzenwald

Forêt domaniale
de la Hardt

Druswald

Basel-Louisaufburg

Danke von Herzen


Im Jahr 2021 hat die Stadtmission enorm viel Hilfe erfahren. Rund 3.600 Spenden (in 2020: 3.300) haben unseren Einsatz für Menschen möglich gemacht. Mehr als 1.150 private Spenderinnen und Spender, Unternehmen und Vereine (in 2020: 1.000) haben uns Vertrauen geschenkt

und unterstützt. Das ist ein großes Geschenk und macht uns sehr, sehr froh! Wir sind weiter auf Hilfe angewiesen. Jede Spende ist wertvoll und trägt dazu bei, dass wir auch weiter für Menschen da sein können – engagiert und persönlich. Bleiben Sie gerne auch weiterhin an unserer Seite!

Auch so können Sie helfen – unsere Stiftung

„Ich möchte mit meinem Leben bleibende Spuren hinterlassen.“ Ein schönes Herzensanliegen, was uns immer wieder begegnet. Manche Menschen verknüpfen damit den Wunsch: „Ich möchte der Stadtmission einen Teil meines Vermögens zur Verfügung stellen.“ Die Carl-Isler-Stiftung eröffnet – als Förderstiftung der Stadtmission – die Chance, den Einsatz der Stadtmission langfristig zu fördern. Das Stiftungskapital bildet ein solides, dauerhaftes Fundament. Wir freuen uns, wenn es durch Zustiftungen weiterwächst. Genauso wie Spenden können Sie diese Form von Unterstützung steuerlich absetzen.

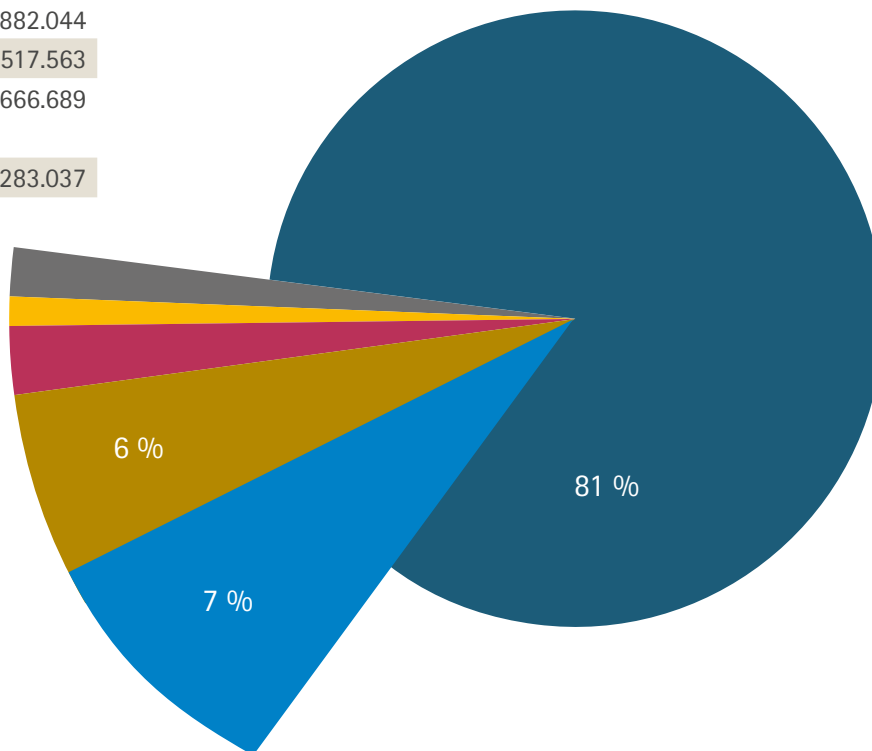
Ansprechpartnerin Stiftung

 Esther Seeger-Straub
0761 31917-22
stiftung@stadtmission-freiburg.de

Zahlen stellen die Finanzen der Stadtmission dar. Tochtergesellschaften sind hier nicht einbezogen. Sie erstellen eigene Jahresabschlüsse.

Woher kommen unsere Gelder?

Kostensätze	29.478.359
Umsatzerlöse	2.406.369
Corona-Hilfen	2.332.013
Zuwendungen/Zuschüsse	882.044
Spenden und Kollekten	517.563
Sonst. Betriebl. Erträge	666.689
Summe	36.283.037



Spendenkonto

♥ Evang. Stadtmission Freiburg e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE14 5206 0410 0100 5061 09
BIC: GENODEF1EK1

Teile unserer Arbeit sind in ganz besonderem Maß auf Spenden und Zuschüsse angewiesen – zum Beispiel:

Bahnhofsmision: 78 %

Gemeinde dreisam3: 50 %

S'Einlädele: 76 %

Struktur der Stadtmission Freiburg

Die Evangelische Stadtmission Freiburg e.V. ist rechtlich eigenständig und besteht als Verein mit mehreren Tochtergesellschaften.

Der Vorstand übt sein Amt hauptamtlich aus. Die Mitglieder des Verwaltungsrates arbeiten ehrenamtlich. Höchstes Organ ist die Mitgliederversammlung, die mindestens einmal im Jahr zusammenkommt. Der Verwaltungsrat beschließt alle Dinge von grundsätzlicher Bedeutung. Er berät und kontrolliert die operative Arbeit des Vorstands.

Als Verein ist die Stadtmission Mitglied im Diakonischen Werk Baden und im Bundesverband der Evangelischen Stadtmissionen in Deutschland sowie in der Arbeitsgemeinschaft europäischer Stadtmissionen.

„Gottes größte Leidenschaft sind wir Menschen! Der Glaube an ihn setzt uns für Menschen in Bewegung.“

Impressum

Der Jahresbericht der Evangelischen Stadtmission Freiburg e.V. erscheint einmal jährlich kostenfrei.

Herausgeber

Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.
Adelhauser Straße 27
79098 Freiburg
Tel: 07 61/3 19 17-0
Fax: 07 61/3 19 17-24
info@stadtmission-freiburg.de

Grafik und Layout

kyrio.de

Bilder

Ole Husmann (S. 4),
Seniorenpflegeheim Breisach,
DIABIZ - Diakonisches Bildungszentrum für
Gesundheit und Pflege gGmbH (S. 9),
S'Einlädele gGmbH,
istockphoto.com / Zbynek Pospisil (S. 12),
stockphoto.com / CHBD (S. 15),
Sacker Architekten (S. 16),
Evangelische Stadtmission Freiburg e.V. (S. 18),
fischerfotodesign.de / Hans-Peter Fischer (S. 21),
istockphoto.com / LightFieldStudios (S. 23)

Wir suchen Verstärkung!

In den Bereichen

- Pflege
- Kinder- & Jugendhilfe

Kommen Sie zu uns ins Team!

Weitere Infos in unserem
Stellenportal unter

stadtmission-freiburg.de/jobs



Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.
Vertreten durch: Katja Potzies, Christine Kleß
Adelhauser Straße 27, 79098 Freiburg

Tel.: 0761/ 319 17-0, Fax: 0761/ 319 17-24
E-Mail: info@stadtmission-freiburg.de

stadtmission-freiburg.de
[@stadtmission_freiburg](https://www.instagram.com/stadtmission_freiburg)
[facebook.com/stadtmissionfreiburg](https://www.facebook.com/stadtmissionfreiburg)
[linkedin.com/company/evangelischestadtmission-freiburg](https://www.linkedin.com/company/evangelischestadtmission-freiburg)

Spendenkonto

♥ Evang. Stadtmission Freiburg e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE14 5206 0410 0100 5061 09
BIC: GENODEF1EK1

